



# MEDIENMITTEILUNG

Nr. 426 | H | R | 18. August 2020 – 17.00 Uhr

## **Plattform Entwicklungskonzept Liechtensteiner Unterland und Schaan / Zwischenstand der Arbeiten und Vorstellen der Strategie**

Die Regierung und die Gemeindevorsteher der fünf Unterländer Gemeinden und der Gemeinde Schaan informieren im Rahmen der Plattform „Entwicklungskonzept Liechtensteiner Unterland und Schaan“ erneut über den Zwischenstand der Arbeiten und stellen die gemeinsam erarbeitete Strategie mit Verfeinerung auf Gemeindeebene vor. Am gleichen Tag wurde die Bevölkerung zur zweiten Informationsveranstaltung und aktiven Mitwirkung in dieser Thematik eingeladen.

Aufgrund der zunehmenden Herausforderungen im Bereich Verkehr wurde im Jahr 2016 auf Initiative der Regierung die gemeinsame Plattform „Entwicklungskonzept Liechtensteiner Unterland und Schaan“ ins Leben gerufen. Die Thematik Mobilität kann nicht losgelöst betrachtet werden, hängt sie doch direkt mit den Siedlungs-, Natur- und Landschaftsräumen zusammen. Diese wiederum stehen in vielfältigen Wechselbeziehungen, die über die Gemeindegrenzen hinaus reichen. Daraus ergeben sich Fragestellungen und Herausforderungen, welche nur in einer engen und gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit zwischen den fünf Unterländer Gemeinden, der Gemeinde Schaan sowie dem Land Liechtenstein bearbeitet und gelöst werden können.

2018 wurde der Öffentlichkeit die Vision 2050 für die räumliche Entwicklung des Unterlandes vorgestellt. Nun informierte die Plattform über die politischen Strategien, die sie auf der Basis der Vision 2050 formuliert hat.

Die Gemeinden und das Land wollen den Raum Unterland unter Berücksichtigung der Landesinteressen und der Gemeindeautonomie gemeinsam entwickeln. Sie streben eine dauerhafte Zusammenarbeit zur Konzentration der Raumnutzung auf den jeweils am besten geeigneten Standort an und suchen Modelle für den Ausgleich von Lasten und Nutzen.

Zahlreiche politische Grundsätze und planerische Leitlinien aus dem Entwicklungskonzept Liechtensteiner Unterland und Schaan sind in das Mobilitätskonzept des Landes eingeflossen. Im Mobilitätskonzept 2030 sind verschiedene Massnahmenpakete und 10 konkrete Leitprojekte enthalten, die bezogen auf das Liechtensteiner Unterland und



Schaan, eng mit den Arbeiten des Entwicklungskonzepts Liechtensteiner Unterland und Schaan abgestimmt sind.

Die Realisierung der S-Bahn Liechtenstein hätte dabei einen grossen Einfluss auf die Entwicklung des Unterlands und Schaan. In diesem Sinn ist es wünschenswert, dass neben anderen Mobilitätsthemen auch die S-Bahn Liechtenstein im Zusammenhang mit dem Entwicklungskonzept Liechtensteiner Unterland und Schaan diskutiert wird. Unabhängig vom Ausgang der Volksabstimmung bleibt eine zukunftsfähige Ausrichtung der Themen Siedlungs- und Standortentwicklung, Baukultur, Natur- und Landschaftsentwicklung und insbesondere der Mobilität von grosser Bedeutung – sowohl auf Gemeindeebene als auch gemeindeübergreifend und auf Landesebene. Wichtig bleibt weiterhin die Abstimmung mit den Nachbarn bei Landesgrenzen überschreitenden Aufgabenstellungen.

Mit der zweiten öffentlichen Veranstaltung wird die Bevölkerung über die bisher gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse informiert und aktiv involviert.

In einem nächsten Schritt sollen die Rückmeldungen und Diskussionsergebnisse aus der Bevölkerung ausgewertet und in die Strategie sowie Handlungsfelder bei Bedarf entsprechend eingearbeitet werden. Daraus ergeben sich Massnahmen, welche als Grundlage für den Masterplan dienen.

Kontakt:

Ministerium für Infrastruktur, Wirtschaft und Sport

Simon Biedermann, Generalsekretär

T +423 236 64 47